

Jugendtag 2011

Am 19. Juni 2011 fand der diesjährige Jugendtag in Frankfurt-Unterliederbach statt, zu dem die Jugend, ihre BetreuerInnen und die Vorsteher um 7:30 Uhr mit dem Bus aufbrachen. Busbegleiter war unser Bez.- Evangelist und das Reiseunternehmen, die Firma Geraldly aus Saarlouis, brachte uns durch den Chef persönlich nach Frankfurt.



Noch etwas verschlafen, aber in freudiger Erwartungshaltung machte man sich auf den Weg und beschäftigte sich damit, was wohl in diesem Jahr zu erleben sein wird.

Die Freude wurde etwas getrübt, als im Bus bekannt wurde, dass ein Fahrzeug unserer Jugendlichen, die mit dem Auto unterwegs waren, auf Grund einer Panne liegen blieb und von der Autobahn geschoben werden musste. Aber wir wären nicht **die** flexible Jugend, wenn dieses „Problem“ nicht auch von uns gestemmt werden könnte. Da noch wenige Sitzplätze im Bus frei waren, konnten die Insassen des PKW aufgenommen werden und so setzten wir die Fahrt nach Frankfurt gemeinsam fort.



Dort angekommen, trafen wir alles so an, wie es im Voraus schon angekündigt wurde. Nach dem Einnehmen des Frühstückes, erfreute das Orchester bereits vor dem Gottesdienst die nach und nach ankommenden JugendtagsteilnehmerInnen.



Begegnungen mit den Aposteln waren ebenfalls schon vor Beginn des Gottesdienstes möglich und wurden auch genutzt. Ein Kurzfilm stimmte uns auf den Gottesdienst ein, der dann pünktlich um 11:00 Uhr mit dem Eingangslied 348 begann.

▼▶▲ *verschieden – und doch eins* ●●●

Nach dem Eingangsgebet verlas der Bezirksapostel ein Bibelwort aus Markus 10, 51:

„Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll?“

Ein Bericht über den Gottesdienst ist zu lesen auf der website [www.youngnactive.org/jugendtag 2011](http://www.youngnactive.org/jugendtag_2011).

Die Feierstunde wurde durch die Jugend des Arbeitsbereiches West gestaltet. Diese zeigten sowohl in Form von Darbietungen wie auch per Video Einblicke in das Wirken und Schaffen des Gastapostels Herbert Bansbach. Was in humorvoller Weise dargestellt wurde, besitzt jedoch einen ernsten Hintergrund. Die Vorträge und eingespielten Filme wurden jeweils mit musikalischen Beiträgen des



Jugendorchesters und –chores umrahmt. Langeweile fand bei diesen Darbietungen keinen Raum, sodass die Feierstunde im Nu verstrichen war.

Ein Spendenaufruf für unsere Geschwister in Togo, in diesem Missionsland ist der Apostel Bansbach tätig, rundete das Nachmittagsprogramm ab. Freudig bewegt, ob all dem Erlebten, traten wir dann gegen 16:30 Uhr die Heimreise an und erreichten unter dem Engelschutz unseres großen Gottes gegen 19:00 Uhr Saarbrücken.

21.06.2011/WB